

# STADT

Sommer 2026

## WIR AUS KELLINGHUSEN

Wer ist Ronny Zeller?

# LAND

## AUSFLUG IN DIE VERGANGENHEIT

Wer war Emil Firla?

Photo: HT Photo company

# STÖR



NEWS AUS  
KELLINGHUSEN

# TÖPFER MARKT KELLINGHUSEN

8. & 9.  
August  
2026

SA 10 - 18 Uhr  
SO 10 - 17 Uhr

UNTERER & OBERER  
MARKTPLATZ

## 68 TEILNEHMENDE

Gastronomie  
Offene Ateliers  
Töpfern für Kinder

### Weitere Infos unter:

[www.toepfermarkt-kellinghusen.com](http://www.toepfermarkt-kellinghusen.com)



KCK e.V.  
Keramik Centrum Kellinghusen

Foto: Axel Pietsch



Moin,

die warme Jahreszeit ist angebrochen. Die Sonne lockt ins Grüne, vielleicht zu einem Spaziergang in den Störwiesen, zu einer sportlichen Aktivität auf dem VfL-Sportplatz oder dazu, einige Bahnen in unserem Freibad zu ziehen. Und falls einmal die Idee fehlt, wo es hingehen soll: In jeder Ausgabe unserer Stadtzeitung wird **ein Kellinghusener Lieblingsort** vorgestellt. Ich finde, das ist nicht nur eine schöne Inspiration mit ganz persönlicher Note. Es macht auch Freude, zu erfahren, wo sich Menschen in Kellinghusen gerne aufhalten und besonders wohlfühlen. Diese Rubrik erinnert mich daran, wie viele schöne Ecken unsere Stadt hat. Deshalb lade ich alle dazu ein, ihren Kellinghusener Lieblingsort in der Stadtzeitung vorzustellen. Ich habe mir sagen lassen, dass sich die Redaktion über Vorschläge freut. Denn seit der ersten Ausgabe gilt, dass unsere Stadtzeitung eine Zeitung von Kellinghusen für Kellinghusen ist.

Wenn ich gerade von „der Stadtzeitung“ gesprochen habe, muss ich mich selbst verbessern. Denn mit dieser Ausgabe trägt die Zeitung endlich ihren eigenen Namen. Vom Cover grüßt nun der **Titel „STADT LAND STÖR“**. Ich bin überzeugt, da wurde eine gute Wahl getroffen. Dank der vielen kreativen Namensvorschläge gab es bei der Abstimmung aber auch den Luxus, zwischen lauter treffenden Titeln entscheiden zu können. An „STADT LAND STÖR“ gefällt mir, dass der Titel einen weiteren Horizont öffnet. Denn Kellinghusen ist viel mehr als nur die bebaute Stadtfläche und zieht seinen Reiz auch daraus, wie es ins Land gebettet ist und sich mit seiner Umgebung verbindet. Dass schließlich die Stör im Titel einer Kellinghusener Zeitung nicht fehlen darf, versteht sich natürlich von selbst.

Daher empfehle ich jetzt, die Zeitung „STADT LAND STÖR“ einzupacken, den eigenen Lieblingsort in oder um Kellinghusen aufzusuchen und dort entspannt in der neuen Ausgabe zu schmökern. **Denn wie jedes Jahr ist in Kellinghusen im Sommer viel los, ob Kinderfest im Freibad, Töpfermarkt oder Konzerte.** Ein Blick in den Veranstaltungskalender lohnt allemal. Da findet sich für alle etwas. Ich jedenfalls wünsche genussvolle Sommermonate.

Euer Axel Pietsch

## INHALT

Kellinghusen im Blick	4 – 5
Wirksam werden	6 – 7
Zusammen aktiv	8
Von der Stadt, für die Stadt	9
Wir aus Kellinghusen	10
Ausflug in die Vergangenheit	11
<b>SONDERSEITE: Wir machen Stadt</b>	12
Mitgestalten	13
Wir im Dialog	14 – 15
Unser Lebensraum	16
Mein Lieblingsort in Kellinghusen	17
Entdeckungsreise Partnerstadt	17
Veranstaltungskalender	18 – 19

## WO IST DIE SERVICESEITE HIN?

In dieser Ausgabe ist die Serviceseite ausnahmsweise dem Kellinghusener Töpfermarkt gewichen. Bei Fragen helfen wir gerne an der **Tourist Info** im Historischen Rathaus weiter:

Tel.: 04822 39500  
[info@kellinghusen.de](mailto:info@kellinghusen.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Stadt Kellinghusen  
Der Bürgermeister  
Stadtmarketing Kellinghusen  
Am Markt 9  
25548 Kellinghusen  
[info@kellinghusen.de](mailto:info@kellinghusen.de)

**Redaktion:**  
Hannah Reimers  
(verantwortlich),  
Thomas Flörkemeier,  
Anna Pietsch,  
Dr. Jan-David Mentzel

**Gestaltung:**  
Anna Pietsch

*Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfassenden wieder, die auch verantwortlich sind.*

**Druck und Verteilung:**  
sh:z das Medienhaus  
Fördestraße 20  
24944 Flensburg  
[druck@shz.de](mailto:druck@shz.de)

**Auflage:**  
4.500

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Gefördert durch das Grundbudget der Aktiv Region Holsteiner Auenland





Unsere Gewinnerin  
Anika Jacobs  
(Foto: Natalie Leneweit)

Ein neues Cover für euren neuen Titel.  
Auf Social Media dürft ihr zwischen  
zwei Varianten wählen.



## IHR HABT EUREN TITEL GEFUNDEN!

Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmenden

### Thomas Flörkemeier

Die Stör scheint unseren Leser:innen besonders am Herzen zu liegen. Die drei Namensvorschläge mit dem Namen des Flusses, der durch unsere Stadt fließt, haben eindeutig die meisten Stimmen bekommen und am Ende hatte „STADT LAND STÖR“ knapp die Nase vorn und verwies „Störgeflüster“ und „Störblick“ auf die Plätze 2 und 3.

Der Namensvorschlag „STADT LAND STÖR“ wurde von Anika Jacobs eingesandt und wir freuen uns, ihr eine Jahreskarte für das Freibad überreichen zu dürfen. Als geborene Kellinghusenerin liegen ihr die Stadt und unsere Stör besonders am Herzen. Unglaublich, aber wahr: Der zweitplatzierte Vorschlag „Störgeflüster“ wurde von ihrem Mann eingereicht! Vielen Dank an das Ehepaar Jacobs für direkt zwei kreative Vorschläge, an alle, die sich mit Vorschlägen eingebracht haben, und an alle, die bei der Wahl abgestimmt haben!



Herzlich Willkommen,  
Julia Suhr  
(Foto: Thomas Flörkemeier)

## VERSTÄRKUNG FÜR DAS TEAM DER STADTBÜCHEREI

Spezialgebiet: Bücher und andere Medien für Kinder

### Thomas Flörkemeier

Seit dem 01.04.2026 unterstützt Julia Suhr (30) als neue Mitarbeiterin das Team der Stadtbücherei Kellinghusen. Nicht nur die vier Jahre Berufserfahrung in der Stadtbücherei Glückstadt und ein Masterstudium in Mehrsprachigkeit & Bildung qualifizieren sie für die neue Aufgabe,

sondern auch, dass sie selbst junge Mutter ist. Denn genau hier liegt ihr **Schwerpunkt: Kinderbücher, andere Medien für Kinder und Veranstaltungen für die Jüngsten** sind ihr Steckenpferd. Unter anderem sind Veranstaltungen wie der Comic-Tag, Bilderbuch-Kino und Bastelangebote in unserer Stadtbücherei geplant.

## SANIERUNG DES RADWEGES

Vollsperrung der L 123 zwischen Kellinghusen und Rade

### Thomas Flörkemeier

Für viele Pendler aus Kellinghusen wird diese Sperrung zu deutlich verlängerten Arbeitswegen führen. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr gibt an, dass die **Sanierung des Radweges an der L 123** zwischen Kellinghusen und Rade zwischen dem **15.06.2026** und dem **11.11.2026** in drei Teilbauabschnitten geplant

ist. Die genauen Ausführungsdaten in den einzelnen Teilabschnitten können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht angegeben werden. Die Arbeiten am Radweg können aus Gründen der Arbeitssicherheit und Verkehrssicherheit nur unter Vollsperrung der L123 durchgeführt werden.



Der sanierungsbedürftige Radweg (Foto: Thomas Flörkemeier)

## NOCH MEHR SERVICE!

Bürgerbus Kellinghusen erweitert telefonische Sprechzeiten

### Holger Schmidt

Der Bürgerbus im Amt Kellinghusen bringt seit Jahren Menschen in der Region zuverlässig und kostenlos von A nach B. Das ehrenamtlich organisierte Projekt „Bürger fahren Bürger“ ist aus dem Alltag vieler Mitbürger nicht mehr wegzudenken und erleichtert vielen Menschen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Das Angebot steht Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. Seit April ist das **Service-telefon** zusätzlich zu den bisherigen Bürozeiten am Montag und Donnerstag **nun auch mittwochs** unter der bekannten Telefonnummer **04822 36 32 973 von 15 bis 17 Uhr** erreichbar. Alternativ können Fahrten auch bequem online über die Internetseite **www.buerger-fahren-buerger.de** angefragt werden.

Weiterhin sucht der Bürgerbus ehrenamtliche Mitstreiter als Fahrer

oder im Innendienst. Wenn Sie Spaß im Umgang mit Menschen haben, gerne telefonieren, gut Auto fahren können oder PC-Kenntnisse haben sowie ein bis zwei Vor- oder Nachmittage pro Monat Zeit haben, dann rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.



Unser Bürgerbus (Foto: Holger Schmidt)

## EURE EXPERTISE IST GEFRAGT

VHS sucht Dozent:innen

### Thomas Flörkemeier

Unsere Volkshochschule sucht Dozent:innen, vor allem für Yoga, Kinderthemen, diverse Sprachen und gerne auch ganz neue Themen. Seid Ihr qualifiziert, habt Freude am Um-

gang mit Menschen und am Weitergeben von Wissen und Können? Dann meldet Euch gerne bei der VHS Kellinghusen unter: **info@volkshochschule-kellinghusen.de 04822 3767-30.**

## ZURECHTFINDEN IM MULTIMEDIA-LABYRINTH

Lotsen für die digitale Welt in Kellinghusen

### Cornelia Schmidt

Seniorenbeirat, MGH und Stadtbücherei laden ein, Fragen zu Smartphone, Tablet, E-Reader oder Laptop gemeinsam zu lösen. Immer am **1. und 3. Donnerstag im Monat** in der Zeit von **11:00 bis 12:30 Uhr** in den Räumen der Stadtbücherei. Alle sind ohne Anmeldung herzlich willkommen. Wer seine Kenntnisse einbringen möchte, kann sich vorab gerne unter **Tel: 04822 376220** an das Team der Stadtbücherei wenden. Die nächsten Termine sind: **4. Juni, 18. Juni, 2. Juli, 16. Juli, 6. August und 20. August**

## WUSSTET IHR EIGENTLICH?

Dass die 1. Männer-Mannschaft der VfL-Faustballer vor 50 Jahren ihre erste deutsche Meisterschaft gewonnen hat.

# 5 FRAGEN AN UNSEREN STELV. WEHRFÜHRER

Die Feuerwehr wird von vielen als eine Selbstverständlichkeit gesehen, die im Notfall für unsere Sicherheit sorgt und immer verfügbar ist. Doch hinter diesem Job stehen ehrenamtliche Kräfte, die ihre Freizeit opfern und ihre Gesundheit riskieren.

## Thomas Flörkemeier

Unsere Freiwillige Feuerwehr ist wahrlich ein starkes Stück Kellinghusen! **Gegründet vor über 150 Jahren** (10. Oktober 1872), steht sie für das gute Gefühl der Sicherheit. Aktuell leisten **5 Feuerwehrfrauen und 46 Feuerwehrmänner** ihren ehrenamtlichen Dienst in der Einsatzabteilung. Dazu kommen **3 Mädchen und 22 Jungen in der Jugendabteilung und 17 Feuerwehrmänner in der Ehrenabteilung** (ab einem Alter von 67 Jahren). Zusätzliche Unterstützung erhält unsere Feuerwehr durch passive Mitglieder und einen Förderverein.

Wer bei uns in Kellinghusen die 112 wählt, landet bei der Kooperativen Regionalleitstelle West (KRLS West) in Elmshorn. Diese alarmiert dann die Feuerwehr in Kellinghusen, welche rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr in Bereitschaft ist. Teilweise müssen die Feuerwehrleute von der Arbeit, aus ihrer Freizeit, von Freunden und Familie oder aus dem Schlaf losfahren, um uns helfen zu können.

Das Aufgabenfeld ist breit gefächert: **„Retten, Löschen, Bergen, Schützen“** beinhaltet eben nicht nur die klassische Feuerbekämpfung, sondern auch Hilfestellung bei Verkehrsunfällen, Sturmschäden, Hochwasser und Gefahrgutunfällen. Auch Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung spielen eine wichtige Rolle. Unsere Freiwillige Feuerwehr sucht immer nach weiteren engagierten Kameradinnen und Kameraden. Nicht ohne Grund heißt es auf

der Website unserer Freiwilligen Feuerwehr: **„Du brauchst uns – wir brauchen Dich! Komm zu uns und mach mit!“** Grundsätzlich kann unsere Anerkennung und Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner gar nicht groß genug sein!

**Wir haben mit Sönke Benn, dem stellvertretenden Wehrführer unserer Kellinghusener Freiwilligen Feuerwehr, gesprochen und danken ihm, dass er sich die Zeit genommen hat, unsere Fragen zu beantworten.**

Unser stellvertretender Wehrführer Sönke Benn  
(Foto: Freiwillige Feuerwehr Kellinghusen)



Foto: Archiv, Stadtmarketing Kellinghusen

1

## WARUM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR?

Man sollte zur Freiwilligen Feuerwehr gehen, weil man damit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leistet. **Die Feuerwehr hilft Menschen in Not, rettet Leben und schützt die Gemeinschaft.** Gleichzeitig lernt man viele praktische Fähigkeiten, zum Beispiel Teamarbeit, Verantwortung und den Umgang mit Technik. Außerdem stärkt es den Zusammenhalt in der Gemeinde oder Stadt, weil man gemeinsam Einsätze und Übungen bewältigt. Für viele ist es auch ein gutes Gefühl zu wissen, dass man im Ernstfall helfen kann.

2

## WIE VIELE EINSÄTZE HABT IHR IM JAHR?

Die Zahl der Einsätze variiert von Jahr zu Jahr, im **Durchschnitt der letzten fünf Jahre lagen wir bei etwa 110 Einsätzen pro Jahr.** Im vergangenen Jahr waren es 124 Einsätze und das, obwohl es keine Großschadenslagen wie Unwetter oder Hochwasser gab.

3

## WELCHE VORAUSSETZUNGEN MUSS ICH MITBRINGEN? MUSS ICH ZUM MITZUMACHEN JUNG UND FIT SEIN?

Um in Schleswig-Holstein aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr zu werden, sollte man in der Regel folgende Voraussetzungen erfüllen: Man muss **mindestens 16 Jahre alt sein, körperlich und gesundheitlich geeignet sein, ein gutes Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist** mitbringen sowie zuverlässig und motiviert sein, sich regelmäßig an Übungen und Einsätzen zu beteiligen. Körperliche Fitness ist hilfreich, aber man muss nicht unbedingt jung oder sportlich wie ein Profi sein. Vorerfahrung ist auch nicht nötig, die Feuerwehr bildet alle neuen aktiven Mitglieder in allen wichtigen Bereichen aus, von Technik über Erste Hilfe bis hin zu Einsätzen.

4

## WIE ZEITINTENSIV IST ES BEI DER FFW ZU SEIN?

Nach der Truppmann-Ausbildung, also der Grundausbildung der Freiwilligen Feuerwehr, ist die Teilnahme an den regelmäßigen Hauptdiensten und Einsätzen verpflichtend. Bei uns findet der **Hauptdienst einmal im Monat statt (immer der 1. Dienstag im Monat), dazu kommen wenige Sonderdienste** wie zum Beispiel die Jahreshauptversammlung. Zusätzlich bietet die Feuerwehr Kellinghusen an den anderen Dienstagen spezielle Dienste an, zum Beispiel Drehleiter-, Technische Hilfe- oder Atemschutzdienste. Diese sind freiwillig, gehören aber zum Ausbildungsprogramm unserer Wehr. Insgesamt kommt **ein aktives Mitglied** inklusive Dienst und Einsätzen **auf etwa vier bis fünf Stunden pro Monat.**

5

## WIE KANN MAN DIE FFW UNTERSTÜTZEN, OHNE AKTIV MITZUMACHEN?

Auch ohne aktives Mitglied zu sein, kann man die Freiwillige Feuerwehr Kellinghusen auf viele Weisen unterstützen. Zum Beispiel durch **Mitgliedschaft in unserem Förderverein, durch finanzielle Beiträge als sogenanntes passives Mitglied oder als Mitglied unserer Verwaltungsabteilung.** Die Verwaltungsabteilung unterstützt zum Beispiel bei der Organisation von Veranstaltungen oder durch Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Betreuerfunktion in unserer Jugendfeuerwehr. **Jede Hilfe ist wertvoll,** weil sie die Arbeit der Feuerwehr erleichtert und die Gemeinschaft stärkt.



Das Klappstuhlkultur-Team  
(Foto: Klappstuhlkultur  
Kellinghusen e.V.)

## KULTUR MIT KLAPPSTUHL

Seit 13 Jahren Kinoabende, Tanzpartys & Co mit dem Verein Klappstuhlkultur Kellinghusen e.V.

### Erika Harzer

Seit 2009 bietet die Klappstuhlkultur Kellinghusen e.V. den Menschen in und über den Kreis Steinburg hinaus ein umfangreiches, ansprechendes, mal unterhaltsam entspannendes, mal ein nachdenkliches und immer wieder auch außergewöhnliches Kulturprogramm.

Angefangen haben wir als kleine Gruppe mit einer großen Vision: einen **Raum für vielfältige Kulturangebote, für berührende und bewegende Momente**, für kreatives Gestalten und Begegnungen mit Menschen in unserer engeren und weiteren Nachbarschaft im ländlichen Raum zu schaffen. Für gemütliche, entspannende und anregende Filmabende, für Konzerte und Lesungen, für Tanznächte und auch mal Magie und Comedy.

So sind wir im Laufe der Jahre gewachsen, mit unserem Programm und mit unseren Besucherinnen und Besuchern. 2017 waren rund 350 Personen für unsere Newsletter eingetragen, heute sind es knapp 800. Wir freuen uns immer wieder über neue Menschen, die den Weg zu uns in die Klappstuhlhalle finden.

Allein **zwischen 2018 und 2025 haben wir 40 Konzerte veranstaltet.**

Es wären mehr geworden, hätten wir nicht wegen Corona geplante Konzerte absagen müssen.

Unser Programm ist sehr abwechslungsreich. Zu den bekannteren Gruppen, die auf unserer Bühne aufgetreten sind, gehören Riccardo del Fra mit Bill Petry, Wawau Adler mit Jan Prax, Joo Kraus, die Kutimangos, Moritz Kruit sowie André Krikula oder Lokalgrößen wie die Midnitters, die Glasstones oder 2 zu 2. Auch Gruppen aus anderen Welten haben schon den Weg zu uns gefunden, darunter die Stimme der sozialen Bewegungen aus Honduras, Karla Lara mit ihrem Pianisten Jose Antonio Gutierrez, oder die tschechische Klezmer Band Vousy. Vielen ist noch immer das Solidaritätskonzert mit den in Kellinghusen untergebrachten Geflüchteten Anfang 2016 in Erinnerung.

Abwechslungsreich sind auch unsere **Filmabende**, die wir zweimal monatlich anbieten. Dafür wählen wir neben Mainstreamfilmen mit oder ohne Regionalbezug auch ganz besondere filmische „Perlen“ aus, oft

internationale Filme, die es weder ins Fernsehen, noch in die großen Kinos schaffen und doch in ihrer Ästhetik oder inhaltlichen Botschaft, ihrem Plot und mit ihren Darstellerinnen und Darstellern ganz besondere Filmabende versprechen. Dabei sind auch mit internationalen Preisen ausgezeichnete sowie Alltagsgeschichten erzählende Filme oder Biographien über besondere Menschen und Filme mit gesellschaftspolitisch wichtigen, manchmal auch schwierigen Themen.

Dreimal im Jahr bieten wir auch **Tanznächte** an mit wechselnden DJs. Zu den Highlights der vergangenen Jahre gehören zwei Magie-Abende mit dem Zauberer Pit Hartling oder auch der Comedy Abend mit dem Bass-Poeten Axel Burkhardt.

Im Herbst 2024 haben wir unseren Veranstaltungsraum zur Begeisterung unseres Publikums neu gestaltet. Diesen Raum wollen wir zukünftig für weitere kulturelle Angebote öffnen.

**Die Programmvorschau findet ihr auf unserer Website unter: [klappstuhlkultur.de](http://klappstuhlkultur.de)**

## UNSER FREIBAD

120 Jahre Sommer, Sonne, Spaß

### Thomas Flörkemeier

**Vor 120 Jahren wurde am 15. Februar 1906 die Warmwasserbadeanstalt in Kellinghusen eingeweiht.** Der Kaufmann Jacob Fleischer hatte der Stadt unter anderem 25.000 Mark für den Bau einer solchen Warmwasserbadeanstalt vermacht. Nachdem zuerst andere Standorte in Betracht gezogen wurden, entschied man sich 1903 dafür, das Bauvorhaben am heutigen Standort durchzuführen, und begann zu bauen. Die Fernsichter Thonwarenfabrik an diesem Ort war Konkurs gegangen und das Gelände stand frei. Im März 1905 wurden die Fabrikgebäude abgerissen und ein Jahr später war es soweit! Das damalige Becken hatte eine Größe von 30 x 50 Meter und das Wasser wurde anfangs noch aus zwei Quellen zugeführt. 1912 wurde ein Tiefwasserbrunnen angelegt und erst ab 1933 wurde das Wasser aus dem Rohrnetz der Wasserwerke entnommen.

Mitte der 70er Jahre genügte die Badeanstalt nicht mehr den aktuellen gesundheitlichen Anforderungen und es wurde beschlossen, ein neues zu bauen. Nach einigen Kontroversen im Rat der Stadt (es gab einige Befürworter für einen neuen Standort am Rensinger See) entschied man sich für den Abriss der alten Badeanstalt und den Neubau an gleicher Stelle. Da zu diesem Zeitpunkt die Reit- und Fahr-

schule umgesiedelt wurde, konnte man auch ein größeres Gelände nutzen. Nach einer zweijährigen Bauzeit und Badepause wurde am 14. Mai 1982 das neue Freibad eröffnet.

Seit inzwischen 44 Jahren erfreuen sich **jede Saison zwischen 25.000 und 40.000 Besucher:innen an dem auf 23 °C geheizten Wasser** (Heizung seit August 2012, dieses Jahr für 27.000 € repariert) 25 Meter lange Sportbahnen, ein Baby- und Nichtschwimmerbecken, der Sprungturm, die Wasserrutsche, die große Liegewiese und diverse Möglichkeiten, sich sportlich auch außerhalb des Wassers zu betätigen, gehören zum Angebot. Die Schulen nutzen das Freibad und in **Zusammenarbeit mit der Volkshochschule** werden verschiedenen **Kurse angeboten (Schwimmkurse, Body-Fit im Wasser etc.)**

Fest etabliert haben sich auch jährlich wiederkehrende Veranstaltungen: das **Kinderfest** am letzten Schultag vor den Sommerferien (**dieses Jahr am 3. Juli**), das romantische Lichterschwimmen und am letzten Tag der Saison das Hundeschwimmen.

Geleitet wird das Freibad inzwischen seit 13 Jahren von Michael Mitterer, seit 4 Jahren unterstützt von seinem Stellvertreter Florian Vilter. In der Saison gibt es zudem noch einen

# 3. JULI

Abkühlung gefällig?  
**KINDERFEST IM FREIBAD**

Mitarbeiter an der Kasse sowie mehrere Rettungsschwimmer, die für Sicherheit sorgen. Auch mit dabei ist Marion Martens-Röhr, die im zweiten Jahr den Kiosk im Freibad betreibt.

Sorge macht aber inzwischen der Sanierungsbedarf der in die Jahre gekommenen technischen Anlage. Eine Zukunftsstudie aus dem vergangenen Jahr zeigt dringenden Investitionsbedarf. Wie es in Zukunft mit dem Spaß und der Erholung im Freibad Kellinghusen aussieht, ist derzeit noch unklar. Aber die Stadt ist weiterhin sehr bemüht darum, in der bunten Förderlandschaft Gelder für unser Freibad aufzutreiben. **Zeigt doch diesen Sommer, wie wichtig Euch das Freibad ist: Geht hin zum Baden und Relaxen, besucht die Veranstaltungen und unterstützt so unser Freibad!**



Unser Freibad in den Saisonvorbereitungen  
(Foto: Thomas Flörkemeier)



Wie es früher einmal war: unser Freibad  
(Foto: Archiv, Stadtmarketing Kellinghusen)



# WER IST RONNY ZELLER?

Wir stellen unseren neuen Amtsdirektor vor

## Thomas Flörkemeier

Für mehr als 20 Jahre hat Clemens Preine als ehrenamtlicher Amtsvorsteher die Geschicke des Amtes Kellinghusen geleitet. Im März dieses Jahres wurde er verabschiedet und **ab dem 1. Juli übernimmt Ronny Zeller als hauptamtlicher Amtsdirektor** seine Aufgaben.

Wir haben uns mit Ronny Zeller getroffen und wollen ihn vorstellen. Aus den Medienberichten anlässlich seiner Wahl Anfang Januar dieses Jahres zum Amtsdirektor wussten wir ein paar Fakten über den Menschen Ronny Zeller: 205 cm groß, ehemaliger Offizier der Bundeswehr mit Einsätzen in Afghanistan und der Türkei, verheiratet und Vater zweier Kinder. Zuletzt beruflich tätig als Fachbereichsleiter Organisation und Zukunft bei der Stadt Norderstedt. Was würde uns erwarten? Ein wortkarger Offizierstyp oder eher ein humorloser Verwaltungsbeamter? Ziemlich schnell war klar, keines von beiden. Wir erlebten ein sehr angenehmes Gespräch mit einem sympathischen, freundlichen Menschen, der eine gewisse Ruhe und unaufdringliche Präsenz ausstrahlte.

Aber mehr zur Person Ronny Zeller: **Geboren 1989** in der Nähe von Dresden zog es ihn über Hamburg weiter in den Norden, wo er sich offensichtlich auch wohlfühlt. Um den Kopf frei zu bekommen fährt er gerne Rad und will auch in naher Zukunft das Amtsgebiet mit dem Mountainbike erkunden. Als weiteres Hobby ist ihm Kochen und das gesellige Essen wichtig. Der bisher einzige wirkliche Kontakt mit Kellinghusen ergab sich, als er **2016 in unserer Stadt heiratete**. Die Ortswahl war eher zufällig, nur schön, in der Nähe von Wasser und



Foto: Anna Pleitsch

nicht weit weg von Hamburg (dem damaligen Wohnort) sollte es sein. Heute wirkt es fast wie eine gewisse Vorsehung. Eine Wohnung hat er in Kellinghusen schon gefunden, nicht weit weg vom Amt, aber sonst konnte er uns verständlicherweise noch nichts zu Stadt und Amt erzählen. Aufgefallen ist ihm jedoch schon das reiche Kulturangebot der Stadt. Als **Fachbereichsleiter Zukunft und Organisation** bringt er viele Erfahrungen aus dem Bereich Digitalisierung und IT mit. Chatbot und KI sind für ihn alles andere als Fremdwörter. Organisation und Kommunikation, intern im Amt wie auch mit den Bürgerinnen und Bürgern sind ihm sehr wichtig. Auch das Thema Prozess- und Wissensmanagement, angesichts eines generell im öffentlichen Dienst stattfindenden Generationswechsel, hat einen hohen Stellenwert für ihn. Das **Ehrenamt will er unterstützen**, in dem man die Kommunikation mit dem Amt vereinfacht und Unterstützung (z. B. bei Anträgen) leistet und Hindernisse entfernt.

**Wir wünschen Herrn Zeller viel Erfolg und ein sehr gutes Ankommen in Kellinghusen.**

## Amtsdirektor? Was ist das denn?

Ab dem 1. Juli wird Ronny Zeller erster Amtsdirektor des Amtes Kellinghusen. Seine Aufgaben werden einerseits durch die **Amtsordnung**, andererseits durch die **Hauptsatzung des Amtes Kellinghusen** geregelt. Außerdem wurden in der Stellenausschreibung weitere Erwartungen gesetzt.

**Der Amtsdirektor ist der Leiter der hauptamtlich geführten Amtsverwaltung.** Er wird vom Amtsausschuss gewählt, die **Wahlzeit beträgt 6 Jahre**. Er ist Dienstvorgesetzter der Amtsverwaltung und leitet diese in einer wertschätzenden Führungskultur, ist für die Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse des Amtsausschusses verantwortlich, entscheidet über die Einstellung der Beschäftigten des Amtes, **vertritt das Amt nach außen**, ist für die wirtschaftliche Aufgabenerledigung, die Organisation sowie die Geschäfte der Verwaltung verantwortlich. Zusätzlich wird erwartet, dass der Amtsdirektor **das Amt Kellinghusen zu einem zukunftsorientierten Dienstleister weiterentwickelt** und Verwaltung, Politik, Ehrenamt und Wirtschaft zusammenbringt und eine konstruktive Zusammenarbeit fördert.

Der angesehene Geschäftsmann Emil P. Firla (Foto: Archiv Museum betont)



# Wer war Emil Firla?

Zum 30. Todestag von Emil P. Firla

## Thomas Flörkemeier

Vor 30 Jahren, am 1. Juni 1996, verstarb Emil Firla, ein umtriebiger, engagierter und oft hartnäckiger Charakter, der in seinen fünf Jahrzehnten in Kellinghusen Spuren hinterlassen hat.

Bevor Emil Firla in Kellinghusen ein Zuhause fand, verlor er in zwei Weltkriegen zweimal seine Heimat. **Geboren im Januar 1910 in Golkowitz**, Ost-Oberschlesien, zog seine Familie 1922 mit ihm nach Borkowitz. Die erste Heimat ging nach dem 1. Weltkrieg und einer Volksabstimmung an Polen und die zweite nach dem 2. Weltkrieg.

Nach einer **Ausbildung zum Destillateur ging er 1929 zu Marine** und befuhr auf dem Kreuzer Karlsruhe die Weltmeere. Nach seinem freiwilligen Ausscheiden aus der Marine (1933) widmete er sich als Selbstständiger der Herstellung und dem Verkaufen von Spirituosen. 1939 wurde er wieder zur Marine einberufen und brachte den größten Teil des Krieges in Dänemark. Von hier gelangte er



Bestseller-Korn aus Kellinghusen: Der alte Mann (Foto: Archiv Museum betont)

1945 zusammen mit seiner zukünftigen Frau nach Kellinghusen, seitdem für über 50 Jahre seine neue Heimat. **1947 baute er sich das alte Sportumkleidehäuschen** auf dem Sportplatz der Mittelschule (hinter der heutigen Grundschule) zu seinem ersten Eigenheim in Kellinghusen auf. Hier gründete er **1952** mit einem Teilhaber die Firma, die ihn weit über Kellinghusen hinaus bekannt machen sollte: **Firla & Barwanietz – Likörfabrik und Weinimport.**

Diverse Liköre, Korn, Klarer, Weinbrand-Verschnitt und Jamaika-Rum-Verschnitt wurden vor Ort produziert, dazu kam eine große Auswahl an aus ganz Südeuropa importierten Weinen. Sein **größter Erfolg aber war der „Alte Mann aus Kellinghusen“**. **Ein 32 Vol.-% Korn**, auf dessen Etikett im Hintergrund die St. Cyriacus Kirche zu sehen ist und der Spruch „Nur echt mit dem Kellinghusener Stadtbild“ auf die Herkunft hinweist. Ob der Werbeslogan **„Den Korn genieß“ ganz ohne Sorgen! Du fühlst Dich wohl am nächsten Morgen“**

auch wirklich zutraf, sei einmal dahingestellt, aber der Erfolg war so groß, dass Emil Firla sich in den letzten Jahren als Firmeninhaber ausschließlich auf Produktion und Vertrieb dieses Produktes konzentrierte.

Seine zweite große Leidenschaft waren die Sportvereine und Sportstätten Kellinghusens. Er selbst war seit dem **1. Juli 1948 Mitglied beim VfL, später auch im Tennisclub (in den 50er und 60er Jahren sogar im Vorstand) und in der Schützengilde**. In seiner kommunalpolitisch aktiven Zeit setzte er sich als Ratsherr von 1966 bis 1975 intensiv für verschiedene Projekte in diesem Bereich ein. Nicht ohne Grund wurde die Sporthalle am Stechelsweg später nach ihm benannt: **die Emil-Firla-Halle**.

Sein letztes Wohnhaus, das von ihm sogenannte „Knusperhaus“ am Stemmannsberg vermachte er der Stadt, die Erträge fließen dem Museum zu. Hier befindet sich auch sein Grabstein, der letztes Jahr von der Stadt gerettet wurde.

# WIR MACHEN STADT

Es tut sich einiges in Kellinghusen: Viele tolle Projekte verdienen Aufmerksamkeit und eine Sonderseite!



Der Bauhof in neuem Look (Foto: Anna Pietsch)

## FRISCH FOLIERT

Ein neuer Look für unseren Bauhof

**Anna Pietsch**

Unser Bauhof kümmert sich bei Wind und Wetter darum, dass in Kellinghusen alles läuft. Egal, ob es um Blätterberge, Winterdienst, Grünanlagenpflege oder den Aufbau unserer Veranstaltungen geht. Wegzudenken ist das Team des Bauhofs nicht. Es wird also allerhöchste Zeit, dass er einen neuen Anstrich bekommt, zu dem unsere Kolleg:innen zum Feierabend gerne mit ihren Fahrzeugen zurückkehren.

## BALD IN NEUEM GLANZ!

Energetische Sanierung der 3-Feld-Sporthalle an der GMS

**Thomas Flörkemeier**

Von Beginn der Sommerferien bis zu den Herbstferien wird die große 3-Feld-Sporthalle in der Danziger Straße saniert. Der Wärmeschutz der Außenhülle wird verbessert, die Sanitärräume und Umkleiden saniert, die Lüftungsanlage, Lichtanlage, Heizung, Warmwasserbereitung modernisiert, eine neue Prallschutzanlage gebaut und eine Photovoltaikanlage installiert. Weiterhin wird der weitere Ausbau der Barrierefreiheit vorangetrieben. Der Bund fördert die Sanierung der Kellinghusener Sporthalle mit drei Millionen Euro.

## DER DIGITALE WERTSTOFFHOF

Wertstoffe von Montag bis Samstag von 6 - 22 Uhr abliefern

**Thomas Flörkemeier**

Seit März ist es möglich, auch **außerhalb der regulären Öffnungszeiten kostenfrei Abfälle im Wertstoffhof Kellinghusen abzuliefern**. Folgende Abfälle können hier (in haushaltsüblichen Mengen) entsorgt werden: Alttextilien, Altmetalle, Altglas, defekte Elektrokleingeräte, Papier, Textilien und Sperrmüll (bis 1 m<sup>3</sup>). Termine kann man über die **MAEX App** buchen (im Apple App Store und im Google Play Store herunterladen). Nach Eingabe der persönlichen Daten kann die Terminbuchung vorgenommen werden. Bei Beginn Eures **10-minütigen Zeitfensters** könnt ihr das Tor vor Ort mit Hilfe der App und eingeschaltetem Bluetooth öffnen und den Wertstoffhof befahren.

Nun könnt ihr die Wertstoffe in die jeweiligen Container entsorgen und den Wertstoffhof anschließend ganz einfach wieder verlassen. Eine Service-Hotline steht bei Problemen zur Verfügung und eine vollständige Videoüberwachung sorgt für Sicherheit und Ordnung.



**JETZT MAEX APP HERUNTERLADEN**

Einfach den QR-Code scannen und die App im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen



Festgehaltene Impressionen der Beteiligungsworkshops Kinder & Jugend, Stakeholder und Bürger:innen sowie die Senior:innen-Kaffeeunde (Fotos: Tanja Tribian)

## GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTET

Kellinghusen blickt auf einen erfolgreichen Beteiligungsprozess zur Entwicklung der Innenstadt zurück

**Tanja Tribian**

Die Stadt Kellinghusen sagt Danke – und zwar von Herzen. In den vergangenen Wochen haben sich zahlreiche Bürger:innen mit großem Engagement, kreativen Ideen und viel Leidenschaft in die Zukunft ihrer Innenstadt eingebracht. Senior:innen, Kinder und Jugendliche, Bürger:innen sowie Akteur:innen aus Wirtschaft, Handel, Politik, Kultur und Verwaltung haben gezeigt, wie wichtig es ist, die eigene Stadt aktiv mitzugestalten. Bei allen Formaten wurde deutlich, wie stark die Verbundenheit der Menschen mit ihrer Innenstadt ist. Die vielen Beiträge, Gedanken und Visionen sind ein wertvoller Schatz für die kommenden Planungsschritte. „Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Energie und Freude sich die Menschen eingebracht haben“, betont Bürgermeister Axel Pietsch. „Dieses Engagement zeigt, dass die Kellinghusener:innen ihre Stadt nicht nur lieben, sondern ihre Zukunft auch aktiv mitgestalten wollen.“

**Viele Ideen – eine gemeinsame Vision**

Die Zukunft der Innenstadt lebt von der Vielfalt der Perspektiven. Ein zentrales Anliegen vieler Teilnehmender ist eine höhere Aufenthaltsqualität. Mehr Sitzgelegenheiten, mehr Grün, kreative Gestaltungsele-

mente und Wasserangebote standen dabei ganz oben auf der Wunschliste. Ebenso wichtig war vielen die Barrierefreiheit, also eine Innenstadt, die für alle Generationen gut erreichbar und nutzbar ist. Auch Spiel, Sport und Bewegung spielten eine große Rolle. Von Spielplätzen und Skateranlagen bis hin zu Bewegungsangeboten für ältere Menschen zeigen die Ideen, wie unterschiedlich die Bedürfnisse sind und wie gut sie sich miteinander verbinden lassen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Vorschläge zur Belebung der Innenstadt eingebracht. Dazu zählen neue gastronomische Angebote, kreative Nutzungen für leerstehende Räume und vielfältige Veranstaltungen, die den öffentlichen Raum mit Leben füllen.

**Gemeinsam die Zukunft gestalten**

Der Beteiligungsprozess hat eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll es ist, wenn viele Menschen ihre Ideen und Perspektiven einbringen. Denn eine lebendige Innenstadt entsteht nicht am Reißbrett, sondern durch die Menschen, die sie nutzen und gestalten.

Die gesammelten Anregungen bilden eine wichtige Grundlage für die nächsten Schritte. Sie fließen direkt in den städtebaulichen Wettbewerb ein und tragen dazu bei, dass die zukünftige Entwicklung der Innenstadt den

Bedürfnissen der Bürger:innen entspricht. Deshalb möchte ich abschließend noch einmal die Bedeutung dieses gemeinsamen Engagements unterstreichen: „Die vielen Beiträge sind weit mehr als nur Ideen. Sie sind Ausdruck echter Verbundenheit mit der eigenen Stadt. Dieses Engagement ist die beste Grundlage für eine nachhaltige und tragfähige Entwicklung der Innenstadt.“ Die Stadt Kellinghusen bedankt sich bei allen, die sich beteiligt haben, für ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Engagement. Sie haben einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, die Weichen für eine attraktive, lebendige und zukunftsfähige Innenstadt zu stellen. Denn eines hat der Prozess ganz klar gezeigt: **Die Zukunft entsteht gemeinsam.**



**Frau Tribian**  
DSK GmbH  
040 182121 203  
kellinghusen@dsk-gmbh.de

# ZUM THEMA: WOHNRAUM IN KELLINGHUSEN

Die Frage „Braucht Kellinghusen mehr Wohnraum und wenn ja, was kann getan werden?“ wurde allen Fraktionen gestellt



## Matthias Rotzoll

Wohnraum für Kellinghusen: Bedarfsgerecht und zukunftssicher planen! Es ist unbestritten: Kellinghusen benötigt dringend mehr Wohnraum. Zwar hat die Politik in den vergangenen Jahren bereits wichtige Schritte unternommen, indem Baugrund ausgewiesen oder Investoren aktiv unterstützt wurden, doch stellt sich eine entscheidende Frage: Entsteht hier wirklich der Wohnraum, den wir tatsächlich brauchen?

Die BFK setzt sich daher verstärkt für ein umfassendes Wohnraumentwicklungskonzept ein. Ein solches Konzept ist kein bloßes Papier, sondern ein notwendiger Kompass. Es analysiert den aktuellen Bestand, die demografische Entwicklung unserer Stadt sowie räumliche Potenziale unter Berücksichtigung moderner Standards im Bausektor. Nur so erhalten wir eine fundierte Antwort auf die Kernfrage: „Wie viel von welcher Wohnform wird benötigt?“

Während die Bundespolitik mit Maßnahmen wie dem „Wohnbau-Turbo“ versucht, bürokratische Hürden hastig abzubauen, bleiben strategische Fragen der Stadtentwicklung dabei oft auf der Strecke. Wir in Kellinghusen müssen den Fokus auf eine nachhaltige, durchdachte Planung legen, die den Bürgerinnen und Bürgern über alle Altersgruppen und Lebensentwürfe hinweg ein Zuhause bietet.

## Regine Struve

Wir reagieren auf die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum und setzen ein klares Zeichen für Wachstum und soziale Stabilität. Mit einer Kombination aus neuen Baugebieten und einer gezielten Innenstadtbelebung wollen wir den Wohnungsmarkt wappnen und attraktiv für alle Generationen bleiben. Dabei möchten wir neue Investoren unterstützen und Eigentümer motivieren, ihre Immobilie attraktiv für den Wohnungsmarkt zu erhalten. Der „Bauturbo“ ist ein Schritt in die richtige Richtung, schneller und unbürokratischer neuen Wohnraum zu schaffen.

Wohnen darf kein Luxusgut sein, wir sind eine familienfreundliche Stadt, alle sollen eine adäquate Bleibe finden, es muss auch über den sozialen Wohnungsbau in Kellinghusen gesprochen werden. Dieses soll u. a. durch Förderprogramme des Landes unterstützt werden.

Unter dem Motto „Mach mit“, durch viele Ideen der Bürgerinnen und Bürger, fließen zudem Mittel aus der Städtebauförderung in den Kern der Stadt. Ziel ist es, leerstehende Gebäude und untergenutzte städtische Liegenschaften – wie das ehemalige Bauamt – einer neuen Bestimmung zuzuführen. Geplant sind moderne Wohnformen, dabei ist das Umfeld gerade im Hinblick auf die gestalterische Infrastruktur eine wichtige Aufgabe, die es zu lösen gilt. Dafür stehen wir!

## Monja Niesemann

Ja, Kellinghusen braucht dringend mehr Wohnraum. Wenn man sich online die wenigen Wohnungsangebote anschaut, stellt man schnell fest, dass diesen deutlich mehr Anfragen gerade nach preiswertem Wohnraum gegenüberstehen. Die mangelnde Konkurrenz auf dem Wohnungsmarkt führt leider auch dazu, dass einige Vermieter sich nicht um die Instandhaltung ihrer Mietobjekte kümmern. Undichte Fenster, starker Schimmelbefall und hohe Energiekosten sind die Folgen für die MieterInnen, die auf die Schnelle keine neue Bleibe finden. Unsere Stadt muss für mögliche Bauinvestoren gute Rahmenbedingungen schaffen, um Kellinghusen für den Wohnungsbau attraktiv zu machen. Dabei müssen wir dringend darauf achten, dass wir die Bedürfnisse unserer EinwohnerInnen und unserer Stadt nicht aus den Augen verlieren. Und genau das tun wir. Durch zügige Beschlussverfahren und ggf. Sonderabsatzungen können wir Investoren Planungssicherheit und Zeitersparnis bieten. Ein wichtiger Schritt ist mit dem Beschluss zur Anwendung des Bauturbos erreicht. Mit bestimmten Sonderregelungen können jetzt schnellere Entscheidungen getroffen werden.

## Gisela Leonhardt

Kellinghusen steht vor einem Wandel: Während früher vor allem Einfamilienhäuser gefragt waren, steigt künftig der Bedarf an Wohnraum für ältere Menschen. Laut Studien zählt die Stadt zu den „stark alternden Kommunen“ mit Abwanderung junger Menschen, schwacher Kaufkraft und steigenden Leerständen.

Der Grüne Ortsverband sieht darin eine Chance für nachhaltige Stadtentwicklung. Vorausschauend handeln heißt deshalb mehr barrierefreie, kleinere Wohnungen im Bestand auszubauen, weiteres Potential über eine Einwohner- bzw. Eigentümerbefragung zu erfassen und Baulückengrundstücke vorrangig auszuweisen. Zudem sollte durch aktives Stadtmarketing die Innenstadt belebt und Leerstände reduziert werden.

Wichtig sind uns GRÜNEN auch multifunktionale öffentliche Räume („Dritte Orte“), die Begegnung und gesellschaftlichen Austausch fördern und darüber hinaus eine Vielzahl von gemeinschaftlichen Aktivitäten ermöglichen. Bei allen Wohn- und Nutzungsmaßnahmen muss unbedingt die Bezahlbarkeit im Blick behalten werden. Darüber hinaus fehlen Übernachtungsangebote für alle Touristen, einschließlich der Radfahrer und Wohnmobilisten.

Die begonnene Bürgerbeteiligung im Rahmen der Städtebauförderung begrüßen wir als ausgesprochen erfolgreichen Auftakt und erhoffen uns ein „Weiter so!“

## Annika Thomsen

Kellinghusen braucht mehr Wohnraum, der vor allem bezahlbar sein muss. Als FDP-Fraktion setzen wir uns dafür ein, dass Bauen einfacher und attraktiver wird. Derzeit verhindern komplexe Bauvorschriften sowie steigende Grundstücks- und Baukosten viele Projekte. Die Zahl der Vorschriften ist in den letzten Jahren massiv gestiegen. Jede einzelne verteuert und erschwert das Bauen zusätzlich. Wir wollen diese Hürden abbauen, damit private und öffentliche Bauprojekte zügig in Kellinghusen umgesetzt werden können. Wohnraum entsteht vor allem dort, wo Investitionen möglich und sinnvoll sind. Deshalb setzen wir auf verlässliche Rahmenbedingungen, die Bauherren und Investoren Planungssicherheit geben. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Entwicklung auf dem ehemaligen Kasernengelände, wo bereits neuer Wohnraum geschaffen wird. Unser Ziel ist ein ausgewogener Mix aus Miet- und Eigentumswohnungen für unterschiedliche Einkommensgruppen, damit Kellinghusen für alle attraktiv und lebenswert bleibt.

## BEIRAT DER SENIORINNEN UND SENIOREN

### Cornelia Schmidt

Die Anforderungen an den Wohnraum haben sich in den letzten Jahren auch in den ländlichen Regionen verändert. Viele Seniorinnen und Senioren möchten möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld bleiben (bekannte Nachbarschaft, ärztliche Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten). Dabei sind die eigenen vier Wände die bevorzugte Wohnform. Allerdings kann mit zunehmendem Alter das Eigenheim zur Belastung werden, insbesondere für Alleinstehende. Zu einem selbstbestimmten Wohnen im Alter gehört auch die Freiheit sich einschränken zu können, wenn die Instandhaltung von Haus und Garten zu viel wird. Für die Möglichkeit seinen Wohnraum zu verkleinern, fehlen in Kellinghusen jedoch kleine, barrierefreie und bezahlbare Wohnungen. Auf den gängigen Internetseiten sind 1-2-Zimmer-Wohnungen in Kellinghusen kaum zu finden. Schon gar nicht, wenn sie auch noch barrierefrei sein sollen. Dies ist aber eine wichtige Voraussetzung. Die Herausforderungen des demografischen Wandels und der Notwendigkeit, ältere Menschen angemessen zu versorgen, machen innovative Wohnkonzepte notwendig, wie das Zusammenleben von verschiedenen Altersgruppen. Durch die Schaffung von Wohnformen, die sowohl den Bedürfnissen älterer Menschen als auch jüngerer Generationen gerecht werden, könnte Kellinghusen an Attraktivität gewinnen und die Lebensqualität verbessern.



## „KLEINE ELEFANTEN“ IM NATURPARK AUKRUG

Obstbäumchen der Gemeinden wollen hoch hinaus



**Frigga Kruse** – Seit 2018 läuft das **Obstbaumprojekt des Naturparks Aukrug e. V.**, in dessen Rahmen teilnehmende Mitgliedsgemeinden in

zwischen **den 600. Obstbaum in die Erde gebracht haben**. Hierbei handelt es sich immer um hochstämmige alte Sorten. Anfangs haben sie überschaubare drei, vier kleine Ästchen, aber sie sind auf Größe und Langlebigkeit ausgelegt. So fördern sie die Artenvielfalt – denn über 5.000

Tier-, Pflanzen- und Pilzarten kommen auf ihnen vor – und bescheren Anwohnern eine dauerhafte Freude. Im Amt Kellinghusen machte Rosdorf 2019 den Auftakt. Es folgten Lockstedt und Sarlhusen (2020), Brokstedt (2021), Kellinghusen (2022), Fitzbek, Hennstedt und Willenscharen (2023) und im November 2025 dann Hohenlockstedt. Gemeinsam schafft es das Amt auf 179 Obstbäume. Darunter darf der **Kellinghusener Winterapfel „Stina Lohmann“** natürlich nicht fehlen. Das Leben eines Obstbäumchens

ist in den ersten Standortjahren vom winterlichen Erziehungsschnitt bestimmt. Es hat sich bewährt, im Frühling die Baumscheiben zu öffnen und das stark konkurrierende Gras zu entfernen. Das ist sogar wichtiger als düngen. Je nach Witterung sollte gewässert werden. Im Sommer besucht Naturpark-Rangerin Frigga Kruse alle 600 Bäumchen und redet ihnen gut zu. Hier und da wird Krebs ausgeschabt. Hier und da werden Früchte abgeknipst, denn verfrühte Fruchtlast lässt junge Bäume allzu schnell vergreisen. Wenn die Erziehung glückt, wird der kleine Elefant in einigen Jahren und dann für lange Zeit leckeres Obst produzieren.

Die Begleitung eines Obstbäumchens bis hin zum stattlichen Baum ist ein vielfältiges und dankbares Hobby. Da es rund ums Jahr immer wieder etwas zu tun gibt, haben die ehrenamtlichen Baumpaten des Naturparks und der Gemeinden „ihre“ Bäume gut im Blick. **Jeder darf Baumpate werden**, es gibt keine Voraussetzungen. Mit der Zeit werden allerdings die Leitern im Winterschnitt immer höher. Bei Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit gerne melden bei: **Frigga Kruse**  
[ranger@naturpark-aukrug.com](mailto:ranger@naturpark-aukrug.com)



Gegen die Einsamkeit: Begegnungsbank und Wunschbaum auf dem Friedhof (Foto: Uschi Frese)

## DIE BEGEGNUNGSBANK AUF DEM SÜD-FRIEDHOF

Ein Ort der Begegnung und des Trostes

**Uschi Frese** – Wenn ein geliebter Mensch stirbt, wird der Ort seiner letzten Ruhe oft zu einem besonderen Platz der Erinnerung. Um Trauernden Raum für Begegnung, Austausch und stilles Verweilen zu geben, hat die AG „Herbstleuchten – aktiv leben im Alter“ auf dem Süd-Friedhof in Kellinghusen ein neues Angebot ins Leben gerufen.

Die Idee einer Begegnungsbank – einem Ort, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen oder einfach in Ruhe verweilen können, wurde von Pastor Sven Voß und Friedhofsverwalter Thorben Trojahn sehr begrüßt, da auch sie sich dafür stark machen, dass der Friedhof ein Ort der

Begegnung wird. Herr Trojahn fertigte dafür eigens eine Bank an, die nun zum Innehalten und Erinnern einlädt. **Seit Juni 2025 trafen sich an jedem 3. Mittwoch im Monat bis Oktober um 14:30 Uhr Trauernde und Interessierte zu Kaffee, Tee und Kuchen auf dem Friedhof.** Begleitet wurde das Angebot ehrenamtlich von Frau Schultz und Frau Frese, die sowohl eigene Trauererfahrung als auch eine Hospizausbildung mitbringen. Auch Pastor Voß und Herr Trojahn waren, soweit es ihre Zeit zuließ, dabei. Im Rücken der Bank steht eine Zeder als Wunschbaum – ein Symbol der Verbindung zwischen Himmel und Erde. Besucherinnen und Be-

sucher können dort ihre Gedanken und Wünsche auf kleine Zettel schreiben und mit bunten Bändern in den Baum hängen. Karten, Stifte und Bänder liegen bereit.

Die Begegnungsbank ist jedoch nicht nur zu den festen Terminen geöffnet: Sie lädt jederzeit dazu ein, innezuhalten, Trost zu finden oder in Gemeinschaft neue Hoffnung zu schöpfen. Weitere Informationen findet man unter [www.gnk-kellinghusen.de](http://www.gnk-kellinghusen.de)

**Die nächsten Termine:**  
**17.06., 15.07., 19.08.**  
**von 14:30 bis 16:30 Uhr**



## MEIN LIEBLINGSORT IN KELLINGHUSEN

**Felix Struckmann, 25**

Ende letzten Jahres bin ich nach Kellinghusen gezogen und habe dabei auch meinen Fußballverein gewechselt. Seitdem trainiere ich als neues Mitglied der 1. Herren des VfL Kellinghusen regelmäßig an meinem Lieblingsort: **dem VfL-Sportplatz**. Hier verbringe ich viel Zeit in der Woche, die ich mit wichtigen Freundschaften, meinem Lieblingssport und Hobby verbinde. Für mich steht hier vor allem der Spaß im Vordergrund, aber auch das besondere Mannschaftsgefühl, wenn wir gemeinsam auf dem Platz stehen. Und es gibt kaum ein schöneres Gefühl, als mit Freunden und Teamkollegen genau hier Erfolge zu feiern.



**Habt Ihr auch einen Lieblingsort in Kellinghusen?**



Schickt uns gerne einen Text und Bild (jpg. Datei) und lasst andere an Eurem Lieblingsort teilhaben.

Kontakt: [info@kellinghusen.de](mailto:info@kellinghusen.de), Stichwort „Lieblingsort“



Ellensia Shao (Freiwillige), Petra Fobbe (Schulleiterin GMS m.O. Kellinghusen), Marcus Wack (Rafiki e.V.), Bürgermeister Axel Pietsch (Foto: Marcus Wack)

## MWIKI ZU BESUCH

Eine Bundesfreiwillige bei uns in Kellinghusen

**Marcus Wack** – Mit **Ellensia Shao** hat zum zweiten Mal seit 2023 eine junge Frau aus Tansania ihren **Bundesfreiwilligendienst an der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe in Kellinghusen** angetreten.

Die **studierte Nationalpark-Rangerin** stammt aus der Kellinghusener Partnergemeinde **Mwika** am Kilimandscharo und hat das College of African Wildlife Management Mwika (CAWM) mit einem Bachelor abgeschlossen. Sie wird das Team der Schulsozialarbeit für mindestens ein Jahr unter anderem bei der Umsetzung von Arbeitsgemeinschaften und Nachmittagsangeboten unterstützen. Thomas Wagner (GMS m.O. Kellinghusen) wird sie dabei anleiten und steht als dienstlicher Ansprechpartner für alle Seiten zur Verfügung. Vermittelt und organisiert wurde dieser Dienst durch den Partnerschafts-

verein Rafiki e.V. (Kellinghusen) und der NGO JEKMA (Mwika). Upendo Towo (JEKMA) hat sie intensiv auf ihre Zeit in Deutschland vorbereitet, während Marcus Wack (Rafiki e.V.) als Mentor vor Ort in Kellinghusen zur Verfügung steht.

Der „Internationale Bund Kassel“ regelt das Formale und das „Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ)“ sorgt über das Programm WELT WÄRTS für einen Großteil der Finanzierung dieser Entsendung.

Zur gleichen Zeit absolvieren, organisiert und begleitet durch dieses langjährige Netzwerk, elf Jugendliche aus Kellinghusen und anderen Teilen Deutschlands ihren Freiwilligendienst an verschiedenen Bildungseinrichtungen in Mwika und Moshi, Tansania.

# UNSERE HIGHLIGHTS

## JUNI '26



### AUCH IN DIGITAL

Für weitere Infos zu unseren Veranstaltungen den QR-Code scannen.

NOCH BIS 07

10:00 bis 13:00 Uhr & 14:00 bis 17:00 Uhr

**Fotoausstellung Thorsten Ritzmann „uncommon moments“**  
Museum betont im Rathaus, Am Markt 9  
Eintritt: 5,00 €

Kontakt: 04822 39500, museum@kellinghusen.de  
Museum betont Kellinghusen

01

15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Internationaler Kindertag Oberer & Unterer Marktplatz**  
Kinderprogramm, Spaßmeile & viele Angebote

Kontakt: 04822 39340, hanstein@kellinghusen.de  
Stadtjugendpflege Kellinghusen

06

15:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Museum-Sommerfest**  
Parkplatz hinter dem Rathaus, Am Markt 9  
Siegerehrung Stadtradeln, Kulinarik & Live-Musik

Kontakt: 04822 39500, museum@kellinghusen.de  
Museum betont Kellinghusen

21:00 Uhr

**Tanzparty mit DJ M-Pact**  
Klappstuhlkultur, Brauerstraße 62-64

Kontakt: www.klappstuhlkultur-kellinghusen.de  
Klappstuhlkultur Kellinghusen e.V.

07

13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**So geht Honig!**  
Kleingartenverein Kellinghusen, Quarnstedter Straße 56  
Der Imkerverein Kellinghusen (Parzelle 66) lädt ein!

Kontakt: www.iv-k.de  
Imkerverein Kellinghusen u.U. von 1899

10

15:00 Uhr

**Besuch im Biengarten mit Kaffee & Kuchen**  
Kleingartenanlage, Quarnstedter Straße 56

Kontakt: 0151 23808342  
Seniorenbeirat

12

20:00 Uhr

**Kino: „22 Bahnen“**  
Klappstuhlkultur, Brauerstraße 62-64  
Eintritt: 6,00 €

Kontakt: www.klappstuhlkultur-kellinghusen.de  
Klappstuhlkultur Kellinghusen e.V.

12 & 13

19:30 Uhr

**Theaterkomödie: „Der Geist im Rathaus“**  
Bürgerhaus, Hauptstr. 18  
Eintritt: 12,00 €

Kontakt: henning-schlueter@gmx.de  
Theater-AG St. Cyriacus

13

11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

**Sommerfest am Tauschhaus mit buntem Programm**  
Tauschhaus, Amtsgebäude Kellinghusen, Straße an der Stör  
Kostenfrei

Kontakt: breuerb30@gmail.com  
Team Tauschhaus GNK

17

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Begegnungsbank**  
Südfriedhof Kellinghusen  
Kostenfrei, weitere Termine und Infos auf Seite 16 im Magazin

Kontakt: 04822 3659958  
Machbarschaft e.V.

19 & 20

19:30 Uhr

**Theaterkomödie: „Der Geist im Rathaus“**  
Bürgerhaus, Hauptstr. 18  
Eintritt: 12,00 €

Kontakt: henning-schlueter@gmx.de  
Theater-AG St. Cyriacus

24

9:30 Uhr

**Tagesausfahrt – Charmantes Heiligenhafen**  
Treffpunkt: Parkplatz Amt Kellinghusen  
Anmeldung bis 23.05.: 04822 8611 oder 04822 3657758

Kontakt: sovd.kellinghusen@web.de  
Sozialverband Kellinghusen

26

20:00 Uhr

**Kino: „Als wäre es leicht“**  
Klappstuhlkultur, Brauerstraße 62-64  
Eintritt: 6,00 €

Kontakt: www.klappstuhlkultur-kellinghusen.de  
Klappstuhlkultur Kellinghusen e.V.

27

20:00 Uhr

**Konzert: Tzigan – Gypsy Tango Trio**  
Ulmenhofschule, Otto-Ralfs-Str. 2a  
Karten VVK: 19,00 €, AK: 22,00 €

Kontakt: www.pep-kulturverein.de  
PEP Kulturverein Kellinghusen

29.06.-20.08.

**FerienLeseClub der Stadtbücherei**  
Stadtbücherei Kellinghusen, Hauptstr. 18  
Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung in der Stadtbücherei

Kontakt: 04822 376220,  
www.kellinghusen.de/buecherei  
Stadtbücherei Kellinghusen

## JULI '26

03 & 04

19:30 Uhr

**Theaterkomödie: „Der Geist im Rathaus“**  
Bürgerhaus, Hauptstr. 18  
Eintritt: 12,00 €

Kontakt: henning-schlueter@gmx.de  
Theater-AG St. Cyriacus

04

12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Grillfest Feuerwehr**  
Feuerwache Kellinghusen, Schulstraße 8

Kontakt: Info@ff-kellinghusen.de  
Feuerwehr Kellinghusen

04 & 05

ganztags

**Springturnier auf der Vereinslage**  
Reit- und Fahrschule Kellinghusen, Schützenstr. 80

Kontakt: 04822 7476,  
info@reit-und-fahrschule-kellinghusen.de  
Reit- und Fahrschule Kellinghusen

05

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

**Historische Stadtführung**  
Treffpunkt: Tourist-Info im Rathaus, Am Markt 9  
Kosten: 2 € p. P., Kinder bis 16 J. frei. Anmeldung nicht nötig.

Kontakt: 04822 39500, info@kellinghusen.de  
Stadtmarketing Kellinghusen

06 - 13

**Jugendfahrt nach Sylt**  
Eine erlebnisreiche Ferienfahrt ins Fünf-Städte-Heim in Hörnum auf Sylt für Kinder 8-15 Jahre.

Kontakt: 04822 39340, hanstein@kellinghusen.de  
Stadtjugendpflege Kellinghusen

## AUGUST '26

02

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

**Historische Stadtführung**  
Treffpunkt: Tourist-Info im Rathaus, Am Markt 9  
Kosten: 2 € p. P., Kinder bis 16 J. frei. Anmeldung nicht nötig.

Kontakt: 04822 39500, info@kellinghusen.de  
Stadtmarketing Kellinghusen

**TÖPFER MARKT**  
KELLINGHUSEN

**08. & 09. AUGUST**

SA 10:00 BIS 18:00 UHR  
SO 10:00 BIS 17:00 UHR  
UNTERER & OBERER MARKTPLATZ

08 & 09

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

**Keramik-Rundgang Kellinghusen**  
Treffpunkt: Tourist-Info im Rathaus, Am Markt 9  
Kosten: 2 € p. P., Kinder bis 16 J. frei. Anmeldung nicht nötig.

Kontakt: 04822 39500, info@kellinghusen.de  
Museum betont & Stadtmarketing Kellinghusen

13

ganztags

**Sommerturnier auf der Vereinsanlage**  
Reit- und Fahrschule Kellinghusen, Schützenstraße 80

Kontakt: 04822 7476,  
info@reit-und-fahrschule-kellinghusen.de  
Reit- und Fahrschule Kellinghusen u. U.

21

19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

**Konzert S.-H. Musikfestival: „An die Musik“**  
St. Cyriacus Kirche, Lindenstr. 2  
VVK unter: www.shmf.de

Kontakt: info@kulturkreis-kellinghusen.de  
SHMF und Kulturkreis Kellinghusen e.V.

22

17:00 Uhr

**Grillbuffet**  
BiBeKu, Brauerstr. 29a  
Anmeldung bis 23.07. unter: 04822 8611 oder 04822 3657758

Kontakt: sovd.kellinghusen@web.de  
Sozialverband Kellinghusen

29

20:00 Uhr

**Konzert: Erja Lyytinen „Smell the Roses“**  
Ulmenhofschule, Otto-Ralfs-Str. 2a  
Karten VVK: 28,00 €, AK: 31,00 €

Kontakt: www.pep-kulturverein.de  
PEP Kulturverein Kellinghusen

30

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Konzert: „Sacred and profane“ – Quartonal**  
St. Cyriacus Kirche, Lindenstr. 2  
Eintritt: 20,00 €, erm.: 10,00 €

Kontakt: info@kulturkreis-kellinghusen.de  
Kulturkreis Kellinghusen u. U.



An Feiertagen können einige Termine ausfallen, bitte Hausaushang und Sonderprogramm beachten!

Für die Inhalte und Richtigkeit der Angaben im Veranstaltungskalender wird keine Gewähr übernommen. Für einen evtl. entstandenen Schaden infolge einer unrichtigen Angabe wird keine Haftung übernommen

# STÄNDIGE TERMINE

## MO

**Frühstückscafé im Café jederman**  
**jeden Montag und jeden Donnerstag**  
9:00 – 11:30 Uhr  
MGH, Schulstr. 4

**Deutsch als Zweitsprache**  
**Montag & Mittwoch mit Anmeldung**  
12:30 – 13:00 Uhr  
Familienzentrum, Schulstr. 4  
Kontakt: 0173 3162769

**Migrationsberatung Caritas**  
**jeden Montag und Mittwoch**  
nach Terminabsprache  
Familienzentrum, Schulstr. 4  
Termine unter: 01516 5074368  
(auch über Signal/Telegram)

**Treff: Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa)**  
**jeden 2. Montag**  
18:00 – 19:00 Uhr  
KiJuPa Büro, Am Markt 7

## DI

**Café International**  
**jeden Dienstag**  
17:00 – 19:00 Uhr  
Bi uns to Huus, Hauptstr. 11

**Stuhlgymnastik für Senior:innen**  
**jeden 1. & 3. Dienstag**  
16:00 – 17:00 Uhr  
Ulmenhofschule, Otto-Ralfs-Str. 1a

**Internationales Musikprojekt mit Elke**  
**Dienstag, alle 2 Wochen**  
**(Datum s. Monatsprogramm des MGH)**  
18:00 – 20:00 Uhr  
Bi uns to Huus, Hauptstr. 11

**Terminsprechstunde mit**  
**Behindertenbeauftragtem Herrn Steltmann**  
**jeden 3. Dienstag im Monat**  
16:00 – 18:00 Uhr  
Amtsgebäude, Hauptstr. 14, Raum 137  
Anmeldung erbeten: 04822 3634001

**Bürgermeistersprechstunde**  
**mit Herrn Pietsch**  
**jeden letzten Dienstag**  
(außer an Feiertagen)  
Amtsgebäude, Hauptstr. 14, Raum 219  
Anmeldung erbeten: 04822 39122

**Nachbarschaftshilfe-Treffen**  
**jeden letzten Dienstag**  
19:00 – 20:00 Uhr  
Kulturtrafo am hist. Rathaus, Schulberg 1

## MI

**Wochenmarkt**  
**jeden Mittwoch**  
08:00 – 12:00 Uhr  
unterer Marktplatz  
mit frischen Produkten regionaler Anbieter

**Eltern-Kind-Treff**  
**jeden Mittwoch**  
09:00 – 12:00 Uhr  
Familienzentrum, Schulstr. 4  
Kontakt: Kelley Karge, 0173 3164257

**Deutsch als Zweitsprache**  
**Mittwoch & Montag mit Anmeldung**  
12:30 – 13:00 Uhr  
Familienzentrum, Schulstr. 4  
Kontakt: 0173 3162769

**Seniorentreff**  
**jeden Mittwoch**  
14:30 – 17:00 Uhr  
MGH, Schulstr. 4

**WerkstattKids**  
**jeden Mittwoch**  
15:00 – 16:30 Uhr  
Bürgerhaus (Musuem), Hauptstr. 18  
Infos unter: 0173 3162769

**Dance-Generation**  
**jeden Mittwoch (außer 2. Mittwoch)**  
18:00 – 19:00 Uhr  
MGH, Schulstr. 4  
Kostenlos und unverbindlich.

**Migrationsberatung Caritas**  
**jeden Mittwoch und Montag**  
nach Terminabsprache  
Familienzentrum, Schulstr. 4  
Termine unter: 01516 5074368  
(auch über Signal/Telegram)

**Arbeitskreis Permakultur**  
**jeden 1. Mittwoch im Monat**  
15:00 – 17:00 Uhr  
Treffpunkt: Bekanntgabe am Aushang des  
Tauschhauses  
Kontakt: Traute Steinhorst, 0157 33322159

## DO

**Frühstückscafé im Café jederman**  
**jeden Donnerstag und jeden Montag**  
9:00 – 11:30 Uhr  
MGH, Schulstr. 4

**Bücherclub**  
**jeden Donnerstag**  
10:00 – 11:00 Uhr  
Stadtbücherei, Hauptstr. 18  
Kontakt: Kelley Karge 0173 3164257  
Bücherei kennenlernen für Kleinkinder

**Häkelbüddel**  
**jeden Donnerstag**  
15:00 – 17:00 Uhr  
MGH, Schulstr. 4  
Handarbeiten in gemütlicher Runde.

**Freizeit-Fußball ab 12 Jahre**  
**jeden Donnerstag**  
17:45 – 19:00 Uhr  
Grundschulhalle, Otto-Ralfs-Str. 2a

**Übungsabend Spielmannszug**  
**„Frei Weg“ Kellinghusen**  
**jeden Donnerstag (außer in den Ferien)**  
17:30 – 19:45 Uhr  
Grundschulhalle, Otto-Ralfs-Str. 2a  
Kontakt: Birgit Stick, 0176 39018176  
oder Mona Hinrichsen, 04192 898470

**Digitaler Treff in der Stadtbücherei**  
**Donnerstag, alle zwei Wochen (ab 04.06.)**  
11:00 – 12:30 Uhr  
Stadtbücherei, Hauptstr. 18  
Kontakt: 0151 23808342

## FR

**Eltern-Kind-Spaziergänge**  
**jeden Freitag**  
09:30 – 10:30 Uhr  
Treffpunkt: Oberer Marktplatz  
Kontakt: Kelley Karge, 0173 3164257

**Suppenküche Kellinghusen**  
**jeden Freitag**  
13:00 Uhr  
MGH, Schulstr. 4  
Teilnahme gegen Spende: empfohlen 1 €

**Gesellschaftsspiele (für Erwachsene)**  
**jeden 1. und 3. Freitag**  
10:30 – 12:30 Uhr  
Familienzentrum, Schulstr. 4  
Kontakt: 0173 3162769

**Bingo**  
**jeden letzten Freitag**  
16:00 – 18:00 Uhr  
MGH, Schulstr. 4

## SA

**Repair-Café**  
**jeden letzten Samstag**  
15:00 – 17:00 Uhr  
MGH, Schulstraße 4

## SO

**Flohmarkt**  
**jeden 1. Sonntag im Monat**  
07:00 – 16:00 Uhr  
Wiesengrundhalle, Wiesengrund 30  
Kontakt: 01520 5378097  
Es kann gekauft und gestöbert werden.

**Sonntags-Treff**  
**1 x im Monat (Datum s. Monatsprogramm)**  
14:30 – 16:30 Uhr  
MGH, Schulstraße 4

## SONSTIGE

**Sprechstunde Jugend & Familien**  
**täglich**  
9:00 – 11:00 Uhr oder nach Absprache  
Büro Stadtjugendpflege, Am Markt 7  
Tel.: 04822 39340